STADT - GREVEN

# BEBAUUNGSPLAN Nr. 5

## ALBACHTEN ESCH

## NEUFASSUNG

### Anmerkungen

Im Sichtdreieck sind die Flächen von Bebauung, Bepflanzung, Einzäunung und anderen Einrichtungen über 70 cm Fahrbahnoberkante freizuhalten.
Die dargestellten geplanten Baukörper und Flurstücksgrenzen sind nicht verbindlich.

Dieser Plan ist aufgestellt vom Planungsamt der Stadt Greven.

Greven, den

Stadtbaurat

### Art u. Maß der baulichen Nutzung

WS Kleinsiedlungsgebiete
WR Reine Wohngebiete
WA Allgemeine Wohngebiete
MD Dorfgebiete
MI Mischgebiete
MK Kerngebiete
GE Gewerbegebiete
GI Industriegebiete
SW Wochenendhausgebiete

(II) Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
(II) dto. zwingend
GRZ = Grundflächenzahl, m. Dezimalzahl z. B. 0,4
GFZ = Geschoßflächenzahl dto. z. B. 0,7
BMZ = Baumassenzahl dto. z. B. 9,0

### Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

o offene Bauweise
E nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
D nur Hausgruppen zulässig
g geschlossene Bauweise

Baulinie
Baugrenze

### Bauliche Anlagen u. Einrichtungen f.d. Gemeinbedarf

Verwaltungsgebäude
Schule
Krankenhaus
Theater
Jugendheim – Herberge
Post
Kirche
Hallenbad
Kindertagesstätte
Schutzraum
Feuerwehr

### Verkehrsflächen

Straßenverkehrsflächen
öffentliche Parkplätze
private Wegeflächen
Straßenbegrenzungslinie
Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

### Flächen für Versorgungsanlagen

Umformerstation

### Führung oberirdischer Versorgungsanlagen u. Hauptabwasserleitungen

vorhandene S = Schmutzwasserleitung
geplante R = Regenwasserleitung
M = Mischwasserleitung
Kanalschacht
Einlaufschacht
Hydrant
Schiebekappe – Wasser

KV Leitung
Laterne, Lichtmast
Eisenmast
Holzmast

### Grünflächen

Grünflächen
öffentl. Grünflächen
Grünfl. mit Anpflanzungspflicht (Rasen, Ziergewächse Edelhölzer).
Spielplatz
Friedhof
Sportplatz
Parkanlage

### Sonstige Darstellungen und Festlegungen

Flächen für Stellplätze oder Garagen
St Stellplätze GSt - Gemeinschaftsstellplätze
Ga Garagen GGa - Gemeinschaftsgaragen
mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Flurgrenze
Flurstücksgrenze vorhanden
dto. geplant
Nutzungsgrenze
Straßenachse
Hecke, Zaun, Baum
Mauer
Bordstein

### Kennzeichnungen u. nachrichtliche Übernahmen

S/M Umgrenzung des Sanierungsgebietes

### Gebäude

Wohngebäude vorh.
Wirtschaftsgebäude vorh.
Öffentl. Gebäude vorh.
gepl. Bebauung

Sd Satteldach
Wd Walmdach
Fd Flachdach
Pd Pultdach

---

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5 „ALBACHTEN ESCH NEUFASSUNG" mit Mindestfestlegungen des § 30 BBauG vom 23. Juni 1960 wurde in der Sitzung der Stadtvertretung vom 5. 3. 1968 beschlossen

Greven, den 5. 3. 1968

gez. Wöhning
Bürgermeister

gez. Wilhelm
Stadtverordneter

gez. Beutner
Schriftführer

---

Der Beschluß zur Aufstellung des vorstehenden Planes wurde ortsüblich gemäß § 4 Abs. 4 und § 37 Abs 3 der Gemeindeordnung vom 28. 10. 1952 in der Fassung des Gesetzes vom 9.6.1954 in der Zeit vom 19. 4. 68 bis 15.6.68 bekanntgemacht

Greven, den 18. 6. 1968

Stadtdirektor
i. A. gez. Beutner

---

Dieser Planvorentwurf wurde in der Sitzung der Stadtvertretung vom 5. 3. 68 als Stand der Planungsarbeiten im Sinne des § 33 Bundesbaugesetz beschlossen.

Greven, den 5. 3. 1968

gez. Wöhning
Bürgermeister

gez. Wilhelm
Stadtverordneter

gez. Beutner
Schriftführer

---

Die Richtigkeit der vermessungstechnischen Unterlage und die geometrische Durchführbarkeit der Planung werden hiermit bescheinigt.

Greven, den 5. 3. 1968

gez. Stamm
Obervermessungsrat

---

Dieser Plan nebst textlicher Ergänzung und Begründung sind im Entwurf gemäß § 2(1) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (B.G.Bl. I S. 341) durch Beschluß der Stadtvertretung vom 5. 3. 1968 aufgestellt worden. Die Offenlegung nach § 2(6) BBauG wurde angeordnet

Greven, den 5. 3. 1968

gez. Wöhning
Bürgermeister

gez. Wilhelm
Stadtverordneter

gez. Beutner
Schriftführer

---

Auf Grund des Beschlusses der Stadtvertretung vom 5. 3. 1968 hat dieser Plan nebst textlicher Ergänzung und Begründung Im Entwurf gemäß § 2(6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (B.G.Bl. I S. 341) in der Zeit vom 13. 5. 1968 bis 14. 6. 1968 offengelegen.

Greven, den 18. 6. 1968

Stadtdirektor
i. A. gez. Beutner

---

Auf Grund der §§ 4, 28 Gemeindeordnung für das Land NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.10.1952, des § 2 i. V. m. § 10 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), des § 9 Abs. 2 BBauG, des § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des BBauG vom 29.11.1960 (GV NW S. 433), der Verordnung über bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26.6.1962 (BGBl. I S 429) und des § 10 der Bauordnung für das Land NW (BauO NW) vom 25.6.1962 (GV NW S. 373) beschließt die Stadtvertretung diesen Bebauungsplan am 25.6. 1968 als Satzung.

Greven, den 26. 6. 1968

gez. Wöhning
Bürgermeister

gez. Beutner
Schriftführer

gez. Niemeyer
Stadtverordneter

---

Dieser Plan ist gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (B.G.Bl. I S. 341) mit Begründung am 14. 05. 1970 öffentlich ausgelegt. Seine Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung sind am 14. 05. 1970 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist dieser Plan rechtsverbindlich.

Greven, den 15. 5. 1970

gez. Wöhning
Bürgermeister

---

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (B.G.Bl. I S 341) mit Verfügung vom 10.4.1970 genehmigt worden.

Münster, den 10.4.1970
Der Regierungspräsident
–34. 3.1 – 5207 –
i.A. gez. Güldenpfennig
Regierungsbaudirektor

---

Ermächtigungsgrundlagen für die Ausweisungen in diesem Plan sind: § 9 (2) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341), § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29 November 1960 (GV NW 1960 S. 433) § 103 der Bauordnung NW vom 25. Juni 1962 (GV. NW. S. 373), §§ 8 (4), 16 (2) u. 23 (5) Baunutzungsverordnung vom 26 Juni 1962 (BGBl. I S. 429)